Preußische Gesetzsammlung

Nr. 3.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Köslin und Zanow, S. 7. — Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Demmin und Loitz, S. 8. — Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Brieg und Löwen, S. 8. — Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Jüterbog, Luckenwalde und Treuenbrietzen, S. 9. — Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Bad Orb und Gelnhausen, S. 10. — Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Beckum und Oelde, S. 10. — Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 28. Mai 1912, S. 11. — Bekanntmachung des Justizministers, betreffend die Bezirke, für die während des Kalenderjahrs 1912 die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ist, sowie die Bezirke, für welche das Grundbuch auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt, S. 11. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden usw., S. 13.

(Nr. 11246.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Köslin und Zanow. Vom 9. Januar 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetzsamml. S. 393) wird die Landgemeinde Steglin im Kreise Schlawe vom 1. April 1913 ab unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Zanow dem Amtsgericht in Köslin zugelegt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 9. Januar 1913.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

Ausgegeben zu Berlin den 23. Januar 1913.

(Nr. 11247.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Demmin und Loitz. Vom 9. Januar 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetzsamml. S. 393) werden vom 1. Juli 1913 ab zugelegt:

a) die Gutsbezirke Beestland, Deven, Drönnewitz und Wendeforst aus dem Kreise Grimmen unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Loitz dem Amtsgericht in Demmin;

b) die Landgemeinden Kletzin, Neu Plestlin, Sophienhof und Wüstenfelde sowie die Gutsbezirke Kletzin, Alt Plestlin, Sophienhof, Ückeritz, Wüstenfelde und Zeitlow aus dem Kreise Demmin unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Demmin dem Amtsgericht in Loitz.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 9. Januar 1913.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

(Nr. 11248.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Brieg und Löwen. Vom 9. Januar 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetzsamml. S. 393) werden die Landgemeinden Böhmischdorf und Groß Jenkwitz sowie der Gutsbezirk Groß Jenkwitz aus dem Kreise Brieg unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Löwen vom 1. Juli 1913 ab dem Amtsgericht in Brieg zugelegt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 9. Januar 1913.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

(Nr. 11249.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Jüterbog, Luckenwalde und Treuenbrietzen. Vom 9. Januar 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetzsamml. S. 393) werden vom 1. Juli 1913 ab zugelegt:

a) die Landgemeinden Ließen, Holbeck und Stülpe sowie die Gutsbezirke Holbeck und Stülpe aus dem Kreise Jüterbog-Luckenwalde unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Jüterbog dem Amtsgericht in Luckenwalde;

b) die Landgemeinde Kemnitz aus dem Kreise Jüterbog-Luckenwalde unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Luckenwalde dem Amtsgericht in Treuenbrietzen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 9. Januar 1913.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

(Nr. 11250.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Bad Orb und Gelnhausen. Vom 9. Januar 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetzsamml. S. 393) wird die Landgemeinde Höchst aus dem Kreise Gelnhausen unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Bad Orb vom 1. Juli 1913 ab dem Amtsgericht in Gelnhausen zugelegt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 9. Januar 1913

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen. Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

(Nr. 11251.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Beckum und Oelde. Vom 9. Januar 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetzsamml. S. 393) werden die Landgemeinden Diestedde, Herzfeld, Liesborn und Wadersloh aus dem Kreise Beckum unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Oelde dem Amtsgericht in Beckum zugelegt.

§ 2.

Der Tag des Inkrafttretens dieses Gesetzes wird durch Königliche Verordnung bestimmt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 9. Januar 1913.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

(Nr. 11252.) Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 28. Mai 1912. Vom 15. Januar 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 28. Mai 1912, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Gladbeck, (Gesetzsamml. S. 91), was folgt:

Einziger Paragraph.

Das Gesetz vom 28. Mai 1912, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Gladbeck, (Gesetzsamml. S. 91) tritt am 1. Februar 1913 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 15. Januar 1913.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lentze.

(Nr. 11253.) Bekanntmachung des Justizministers, betreffend die Bezirke, für die während des Kalenderjahrs 1912 die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ist, sowie die Bezirke, für welche das Grundbuch auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt. Vom 11. Januar 1913.

Gemäß Artikel 36 Abs. 1 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetzsamml. S. 519) wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß während des Kalenderjahrs 1912 auf Grund des Artikel 14 der

Verordnung die Anlegung des Grundbuchs für die aus der Anlage ersichtlichen Grundbuchbezirke, Anlegungsbezirke und Bergwerke durch die dabei angegebenen Amtsblätter bekannt gemacht worden ist.

Zugleich wird gemäß Artikel 36 Abs. 2 der Verordnung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in den Grundbuchbezirken, für die nach der Bekanntmachung des Justizministers vom 17. Januar 1911 (Gesetzsamml. S. 5) die Anlegung des Grundbuchs während des Kalenderjahrs 1910 erfolgt ist, das Grundbuch nach Artikel 15 Abs. 2 der Verordnung auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt, selbst wenn sie ein Blatt noch nicht erhalten haben.

Berlin, den 11. Januar 1913.

Der Justizminister.
Beseler.

Anlage.

1. Oberlandesgerichtsbezirk Cassel.

Landgerichtsbezirk Marburg.

In dem Amtsgerichtsbezirke Biedenkopf
der Gemeindebezirk Wallau,
Amtsblatt der Regierung zu Wiesbaden Nr. 23, ausgegeben am 5. Juni 1912.

2. Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a. M.

Landgerichtsbezirk Limburg a. d. L.

In den Amtsgerichtsbezirken:
Diez
der Gemeindebezirk Birlenbach,
Amtsblatt der Regierung zu Wiesbaden Nr. 29, ausgegeben am 18. Juli 1912,
der Gemeindebezirk Holzheim,
Nr. 49 desselben Amtsblatts, ausgegeben am 5. Dezember 1912;
Herborn
der Gemeindebezirk Bicken,
Nr. 14 desselben Amtsblatts, ausgegeben am 4. April 1912,
die Bergwerke,
Nr. 11 desselben Amtsblatts, ausgegeben am 14. März 1912;

Limburg
die Bergwerke,
Nr. 22 desselben Amtsblatts, ausgegeben am 30. Mai 1912;
Marienberg
der Gemeindebezirk Hahn,
Nr. 47 desselben Amtsblatts, ausgegeben am 21. November 1912.

Landgerichtsbezirk Neuwied.

In den Amtsgerichtsbezirken:
Hachenburg
die Bergwerke
Nr. 21 des Amtsblatts der Regierung in Wiesbaden, ausgegeben am 23. Mai 1912;
Wallmerod
die Gemeindebezirke
Bilkheim,
Nr. 49 desselben Amtsblatts, ausgegeben am 5. Dezember 1912,
Molsberg
Nr. 47 desselben Amtsblatts, ausgegeben am 21. November 1912.

Landgerichtsbezirk Wiesbaden.

In dem Amtsgerichtsbezirke
Katzenelnbogen
der Gemeindebezirk Berghausen,
Amtsblatt der Regierung in Wiesbaden Nr. 42, ausgegeben am 17. Oktober 1912.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 17. Oktober 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Große Graben-Genossenschaft in Hohennauen im Kreise Westhavelland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 45 S. 709, ausgegeben am 8. November 1912;
2. das am 8. November 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Noruszuppen in Noruszuppen im Kreise Stallupönen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 50 S. 409, ausgegeben am 12. Dezember 1912;

3. der Allerhöchste Erlaß vom 21. November 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Trier für den Ausbau und den Betrieb ihrer elektrischen Überlandzentrale, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Trier Nr. 50 S. 361, ausgegeben am 14. Dezember 1912;
4. das am 25. November 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Falkenberg in Falkenberg im Kreise Osterburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 1 S. 1, ausgegeben am 4. Januar 1913;
5. das am 25. November 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für den Woriethwiesen-Deichverband in Heydekrug im Kreise Heydekrug durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 1 S. 1, ausgegeben am 4. Januar 1913;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 2. Dezember 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Frankfurt a. M. zur Beschaffung von Gelände zu Bauten für die Heeresverwaltung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Wiesbaden Nr. 52 S. 534, ausgegeben am 27. Dezember 1912, und durch das Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M. Nr. 51 S. 477, ausgegeben am 21. Dezember 1912;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 4. Dezember 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Wüstewaltersdorfer Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Wüstewaltersdorf im Kreise Waldenburg für die Anlage einer Kleinbahn von Hausdorf nach Wüstewaltersdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Breslau Nr. 1 S. 1, ausgegeben am 4. Januar 1913;
8. der Allerhöchste Erlaß vom 4. Dezember 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Hirschberger Talbahn-Aktiengesellschaft in Hirschberg i. Schles. für die Weiterführung der ihr gehörigen Kleinbahnstrecke Warmbrunn—Giersdorf von dem jetzigen Endpunkt in Nieder Giersdorf bis zum Bächeltalwege in Ober Giersdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 52 S. 409, ausgegeben am 28. Dezember 1912;
9. der Allerhöchste Erlaß vom 4. Dezember 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Hamm für den Bau eines Hafens, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Arnsberg Nr. 1 S. 3, ausgegeben am 4. Januar 1913;
10. das am 11. Dezember 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainage- und Entwässerungsgenossenschaft Deutsch Wilten in Deutsch Wilten im Kreise Friedland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 2 S. 13, ausgegeben am 11. Januar 1913.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 *M* und 1884 bis 1903 zu 2,40 *M*) sind an die **Postanstalten** zu richten.